Fruchtkörper des Pilzes ist von kugeliger Gestalt, allseitig geschlossen und besteht aus radial-faserigen, sphärisch-konzentrischen Lagen, woran er beim Durchbrechen leicht erkannt werden kann; Farbe schwarz- bis schokoladenbraun; Konsistenz ungefähr wie morscher Kork. — Auf Grund meiner Beobachtungen nehme ich an, daß *Diphyllus lunatus* Fabr. in seinem Vorkommen an diesen Pilz gebunden ist, aber weniger als Sporenfresser den Fruchtkörper befällt, sondern in alten Bohrlöchern von Borkenkäfern und besonders im Mulm unter der Rinde als Mycelfresser auftritt.

8. Verschiedene seltene und neue Käfer für die Rheinprovinz.

Von A. Horion, Libur.

Orthoperus punctulatus Rtt. wurde von Dr. Roßkothen in 1 Ex. bei Rees am Niederrhein gesiebt, wahrscheinlich aus faulendem Laub an einem Waldrand. Die Art wird von Everts (Col. Neerl. III. 191) für Holland als „allgemein verbreitet" angegeben. Schilsky 1909 meldet die Art für Deutschland (D!) ohne nähere Fundortsangabe. In der neueren deutschen Literatur finde ich keine Angabe über das Vorkommen dieser Art in Deutschland.

Enicmus brevicornis Mnnh. wurde am 25. 6. 33 von Breddin bei Stromberg im Hunsrück in 1 Ex. gef. Die Art wird schon von Everts, Col. Neerl. II. 545, für die Rheinprovinz gemeldet, aber Röttgen kannte keinen sicheren Fundort; in Nassau häufig an geschlagenem Eichen- und Buchenholz, v. Heyden S. 150.

Mycetophagus salicis Bris. wurde von Horion bei Rees am Niederrhein in mehreren Ex. gef. hinter der verpilzten Rinde eines Pappelstumpfes, vid. Wagner-Berlin. Da wir die Art zusammen mit *M. piceus* F. und vielen Aberrationen dieser Art gefunden haben, scheint die Artberechtigung des *M. salicis* Bris. doch zweifelhaft zu sein.

Coxelus pictus Strm., eine in Deutschland sehr seltene Colydiide, wurde von Klapperich bei Mayschoß a. d. Ahr am 29. 7. 35 in 1 Ex. auf schattigem Waldweg am Spätnachmittag gekätschert. Die Angabe von Everts, daß diese Art in der Rheinprovinz von dürren Eichenästen geklopft wurde (Col. Neerl. III. 240), bezieht sich auf einen Fund bei Lorch am Rhein, den v. Heyden (Die Käfer von Nassau, S. 164) anführt.

Hermaeophaga cicatrix Illig., eine westeuropäische Art (Elsaß, Nordfrankreich) wurde von Jos. Rüschkamp in 3 Ex. im Berg. Land bei Overath-Agger gefunden. Neu für Deutschland!

Omias mollinus Boh. ist von Klapperich bei Rees am Niederrhein in 1 Ex. an einem Waldrand im Juni 35 gekätschert worden. Die Art ist in der Rheinprovinz nur vom Niederrhein bekannt, wo sie von Ulbricht bei Krefeld gefunden wurde, anscheinend häufig, denn ich habe 3 Ex. von Reitter bezogen, bezettelt: Ulbricht, Krefeld, Hafen 4. 23. Es handelt sich nicht um eine westeuropäische Art, wie man vielleicht nach der Angabe von Reitter, Fauna Germ., „Westdeutschland" vermuten könnte. Nach Penecke (Münch. Kol. Ztsch. II., 1904, 182) ist sie in

Mitteleuropa, Serbien und Schweden verbreitet; sie hat am Niederrhein ihre westliche Verbreitungsgrenze gefunden, denn in Holland, Belgien und Frankreich ist sie bisher unbekannt. Die Art wird in Deutschland noch aus Nassau (Heyden S. 328), Thüringen (Rapp II. S. 501) und Schlesien (Gerhardt S. 345) gemeldet, kommt aber überall nur sehr vereinzelt und selten vor.

Brachysomus hirtus Boh. wurde im März 35 von Wüsthoff in einem Bachufer-Genist an der Inde bei Cornelimünster (Bez. Aachen) gefunden. Auch diese Art wird von Everts (Col. Neerl. II. 576) irrtümlich für die Rheinprovinz angegeben; in Nassau ist sie verschiedentlich gef. worden, v. Heyden S. 328.

Ceuthorrhynchus (*Sirocalus*) *apicalis* Gyll. war in der Rheinprovinz bisher nur von einem Funde Röttgens bei Koblenz bekannt. Am 18. 7. 34 fand Horion bei Kreuzberg a. d. Ahr 1 Ex., det. Wagner-Berlin, ein sehr kleines ♀, bei dem die Spitze der Fld. nur am äußersten Rande rötlich durchscheint. Leider wurde das Tier nicht an Ort und Stelle erkannt, so daß die Standpflanze dieser seltenen Art, von der die genauen biologischen Verhältnisse noch unbekannt sind, nicht erforscht wurde. Klapperich hat 1 Ex. am 20. 5. 28 bei Bonn auf Äckern gekätschert; da er damals viel an Meerrettich gefangen hat, ist dies möglicherweise die Standpflanze.

Anthonomus bituberculatus Thoms. wurde auf unserer Pfingst-Exkursion, Juni 35, nach Rees am Niederrhein von verschiedenen Kollegen (Ermisch, Horion, Klapperich) von Pflaumenbäumen geklopft, det. Wagner-Berlin.

Anthonomus conspersus Desbr. wurde im Juli 35 mehrfach von Pfarrer Müller im Perlbachtal bei Monschau (Eifel) von Sorbus aucuparia geklopft, vid. Dr. Neresheimer und Wagner. Die Art (damals noch als var. von *pedicularius* L.) wurde im Nachtrag I von Eupen, also aus benachbartem Gebiet, gemeldet.

Apion columbinum Germ. wird von Jansen-Honnef alljährlich in einiger Anzahl an einer eng begrenzten Stelle auf einer Waldwiese am Fuße der Löwenburg (Siebengebirge) von Lathyrus montanus gefunden.

Fünf Rüßler aus den Tribus Prionomerini und Anthonomini von Java. (Col. Curc.)

(59. Beitrag zur Kenntnis der Curculioniden.)

Von Eduard Voß, Berlin-Charlottenburg.

Tribus *Prionomerini*.

Gattungsgruppe *Ochyromerina*.

Als weitere Gattungsgruppe tritt zu den drei in den Ent. Bl. XXX, 1934, p. 141 aufgeführten die Gattungsgruppe *Ochyromerina*, von der mir bisher Vertreter dreier Gattungen: *Ochyromera* Pasc., *Omphasus* Pasc. und drei nachstehend zu beschreibende Arten der Gattung *Opseoscapha* Fst. bekannt geworden sind. Alle Arten der genannten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Horion Adolf

Artikel/Article: 8. Verschiedene seltene und neue Käfer für die Rheinprovinz 227-228